

175 Jahre Vereinsgeschichte – ein Interview mit der TSV-Vorstandschaft

Im Jahr 1847 wurde der TSV Weißenhorn von Nikolaus Kurz gegründet. Auf die 175-jährige Vereinsgeschichte haben wir an dieser Stelle in monatlichen Berichten zurückgeblickt. Zum Abschluss befragen wir die Mitglieder der Vorstandschaft des TSV.

Sechs Generationen sind im TSV aufgewachsen, doch auch nach 175 Jahren ist der Verein jung und dynamisch geblieben. Wie haben Sie das geschafft?

Vorsitzender Jürgen Bischof: Die Betreuung der mehr als 1.000 Kinder und Jugendlichen in unseren Abteilungen hat für uns höchste Priorität. Zusätzlich bemühen wir uns, Nachwuchskräfte zu Übungsleitern/innen auszubilden und auch an das ehrenamtliche Engagement in Vereins- und Abteilungsleitung heranzuführen.

Der TSV hat nach den Corona-Jahren bereits wieder seine alte Stärke von über 2.500 Mitgliedern erreicht. Wie war das möglich?

Personalvorstand Katrin Kaimer: Nur durch den großartigen Einsatz unserer 175 Übungsleiter/innen und der fast 100 Ehrenamtlichen in Vorstandschaft und Abteilungsleitungen. Für ihren unermüdlichen Einsatz Woche für Woche gebührt ihnen größter Dank und höchste Anerkennung.

Was ist wichtiger für den TSV: Sportliche Erfolge oder das gesellige Miteinander der Mitglieder?

Finanzvorstand Christine Weiß: Beides gehört untrennbar zusammen.

Nur durch das kameradschaftliche Miteinander im Verein können sich sportliche Erfolge einstellen, und es können auch schwierige Zeiten überstanden werden. Gleichzeitig stellt der sportliche Vergleich bei Spielen und Wettkämpfen eine starke Motivation dar und fördert auch wieder den Zusammenhalt.

Das 175-jährige Jubiläum feierte der TSV auf eher außergewöhnliche Art. Warum?

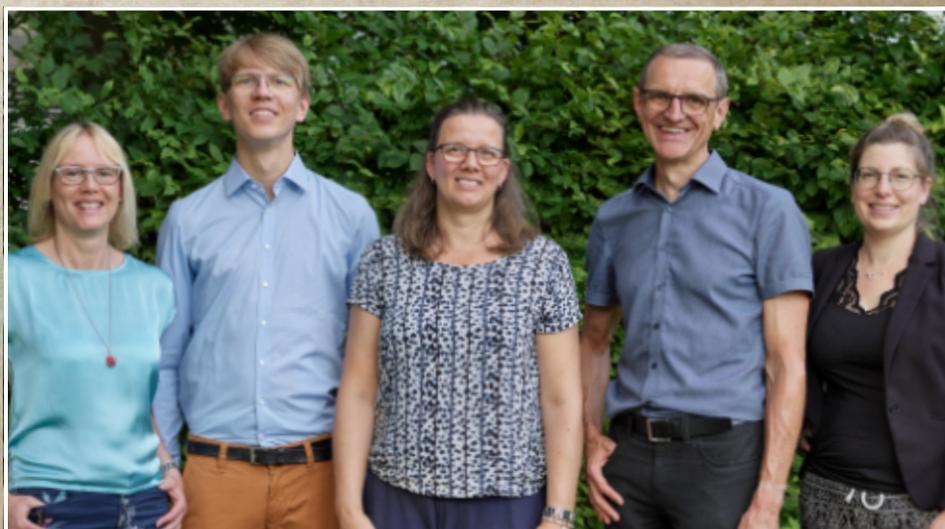
Vorstand Beate Kopp: Nicht nur wegen der Pandemie wollten wir auf einen eher langweiligen Festakt verzichten. Stattdessen gaben wir mit dieser Artikelserie im Stadtanzeiger und mit dem Jubiläums-Schaufenster in der Memminger Straße regelmäßig abwechslungsreiche Einblicke

in unsere Vereinshistorie. Stellvertretend für viele Helfer möchte ich hier Anneliese Wörsing für die Gestaltung des Schaufensters ganz herzlich danken.

Wie rüstet sich der TSV für die Herausforderungen der Zukunft?

Kommunikationsvorstand Jonas Edlhuber: Für eine alternde Gesellschaft wollen wir verstärkt Angebote im Bereich Prävention und Rehabilitation machen. Dafür benötigen wir aber dringend andere Räumlichkeiten als die klassische Sporthalle. Wir hoffen, dass uns die Stadt bei der Realisation des dafür geplanten PRIMA-Centers unterstützt – gerade weil ein solches Bauprojekt in der heutigen Zeit nicht mehr leicht umsetzbar ist.

Andreas Brücken



Die Vorstandschaft des TSV 1847 Weißenhorn im Jubiläumsjahr (v. l.): Beate Kopp, Jonas Edlhuber, Christine Weiß, Jürgen Bischof, Katrin Kaimer

In den Schau fenstern der Weinheimat gab es seit Beginn des Jahres – begleitend zu unseren Berichten – Ausstellungen mit vielen Bildern und Exponaten. Die aktuelle und letzte Ausstellung ist noch bis Mitte Januar zu sehen. Anschließend werden die Ausstellungsstücke wieder im Heimatmuseum eingelagert. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Museumsverein für die Unterstützung. Schauen Sie doch mal vorbei – Memminger Straße 4